

da er an die Schloß-Kir-
che zu Wittenberg als ein
junger Doctor Theolo-
giae seine theses, zur Dif-
putation wider den Ab-
laß affigiret, welchen der
Krämer Tezel mit Con-
sens Pabst Leonis X. und
Alberti, Erz-Bischoffs zu
Maynz in Sachsen, ver-
kauffte. Es wurde hier-
auff Lutherus 1518. nach
Rom citiret, er ward
aber auff Vermittelung
Churfürst Friedrichs zu
Augspurg ohne Frucht
von dem ablegirten Car-
dinal Cajetano verhört.
Käyser Carolus V. ließ
nach diesen Lutherum
1521. auff Anhalten des
Pabsts nach Worms citi-
ren, und nachdem er nicht
revociren wolte, wurde
er in die Acht erkläret, so
dann in 10. monatliche
Verwahrniß von Chur-
fürst Friedrichen zu
Wartburg gesetzt, er ver-
ließ aber solches heimlich
und trieb Carlstadten zu
Wittenberg zu paaren. Er
setzte 17. Articul seiner
Lehre auff, woraus Me-
lanchthon die Augspurgi-
sche Confession genömen,

und übergab die letztere zu
Augspurg 1530. Er starb
1546. zu Eisleben. Ziegl.
Schauplatz.

M.

MAcarii, ein Mönchs-Or-
den, welcher von Maca-
rio in Egypten A. 350.
gestiftet und denen Mön-
chen einige Regeln vorge-
schrieben, es ist aber dieser
Orden niemahls aus
Egypten kommen, ihre
Kleidung bestehet in ei-
nem langen Violet-Brau-
nen Rock mit einem
schwarzen Römischen
Flocken, sie tragen ein
große lange Hauben, von
welcher die Ohren bedeckt
werden.

Macedonianer, war eine ke-
zerische Secte, so den
Nahmen von Macedonio
dem beruffenen Ketzer füh-
ret.

Macedonius, ein Ketzer im
IV. Sec. war seiner Pio-
fession nach ein Feder-
schmücker, der den Dicani-
schen Glauben auff
schärfste verfolgte. Er
dissentirte etwas von
Ario, als er Bischoff zu
Con-